

Universitätsbibliothek

# Umfangreiche Kulturdaten auf dem Weg in die GND

Martin Lüpold, Esther Ernst-Mombelli, GNDCon, Frankfurt, 4.12.2018



## Importe und Massenkorrekturen eine realistische **Option? Worum geht's?**

- GND für Kulturdaten (GND4C) ein Bedürfnis von Leuten mit Ansprüchen
- 2. Drei Fallbeispiele
  - Edition
  - Forschungsdaten
  - Archiv
- 3. Die Notwendigkeit einer unkomplizierten Lösung für Importe... und die Rolle der GND im Semantic Web

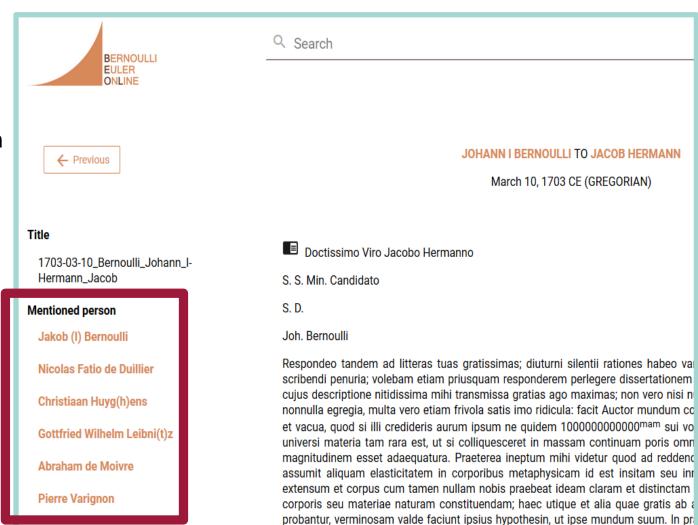


#### **Beispiel 1 : Edition – Personendaten von Bernoulli-Euler OnLine**

- Personen sind mit der GND verknüpft
- Ca. 300 Namen fehlen in der **GND**
- Lösung: GND-Webformular?

#### Probleme:

- Benutzungsrichtlinien?
- Wartezeiten
- Qualitätssicherung?



tempore haec dissertatio fuerit communicata, ne scilicet sibi a quoquam inventionis

### Beispiel 2: Forschungsprojekt

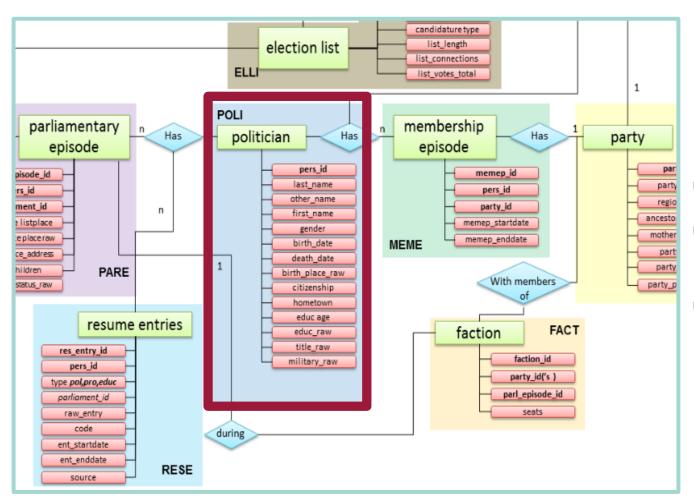
#### **PCC: Parliamentary Careers in Comparison**

- Untersucht die Karrieren von parlamentarischen Kandidaten und Abgeordneten in Deutschland, Holland, Schweiz nach dem Zweiten Weltkrieg bis heute
- SNF-Projekt 2016-2019 (!)
- Interuniversitäre Zusammenarbeit:





## Beispiel 2: Personendaten des Forschungsprojekts PCC



- 70'000 Namen
- Meist nicht in der **GND**
- Matching mit **GND** sowie Einspielung der fehlenden Namen durch automatische Verfahren

## Beispiel 3: Archiv – Personendokumentation des Schweizerischen Wirtschaftsarchivs (SWA)

Titel	[Preiswerk Eduard (1912-1983). Dokumentensammlung]	
Impressum	[Var.loc.], 1983	
Umfang	1 Mappe	
Notiz	Namensvariante: Preiswerk-Gams, Eduard	
Zusammenfassung	Eduard Preiswerk (1912-1983), Dr. phil. II., Chemiker, Chemiker am Forschungsinstitut der Aluminium-Industrie AG, Neuhausen am Rheinfall, Chemiker-Prokurist bei der <b>Ciba</b> AG, Basel	
	1 Zeitungsausschnitt (1983) (Nachruf)	
Gesamtbestand	Alle Exemplare	
Bibliothek	Basel UB Wirtschaft - SWA, Magazin. Sign.: SWA Biogr. Preiswerk, Eduard Info	
	Bestellen Sie hier	
		- Das SWA gehört zur UB
Thema BS/BE	Preiswerk, Eduard. 1912-1983	Basel
Svstemnr.	003905055	- 14'000 Personen, 4000 schon in GND
		<ul> <li>Zusatzinfos vorhanden:</li> <li>Affiliationen, Orte etc.</li> </ul>

## Folgerungen aus den 3 Beispielen

- Win-Win-Situation:
  - Für Editionen, Forschung, Archive: Persistente ID; semantisches Netz der GND
  - Für die GND: Anreicherung mit Daten aus den neuen Nutzergruppen
- Was es dazu noch braucht:
  - Standardisierte Prozesse in nützlicher Frist
  - Eine zentrale Lösung
  - Qualitätssicherung (ein Anliegen beider Seiten)

#### So stellen wir uns das vor...



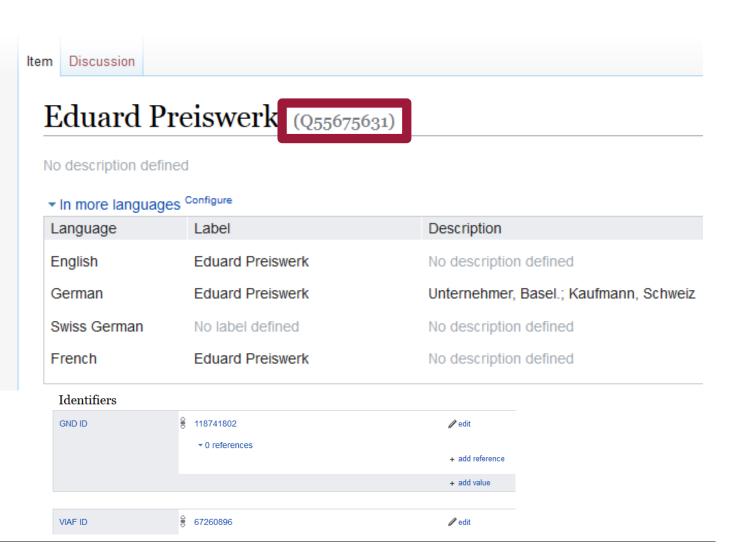
- Daten in sinnvollem Format hochladen
- System macht Abgleich (Matching)
- System bietet Möglichkeit für Prüfung von Kandidaten und Neuansetzungen
- System liefert Liste für Import ins lokale System (Mapping)
- System spielt fehlende Daten in die GND

### Wikidata als Alternative / Ergänzung zur GND



Main page
Community portal
Project chat
Create a new item
Create a new lexeme
Recent changes
Random item
Query Service
Nearby

Help



#### **Fazit**

- Es besteht Interesse von Archiven, Museen, Forschenden an der Nutzung der GND.
- Rolle der Bibliotheken: Gatekeeper/Vermittler... für lokale Archive und Museen... für das Forschungsdatenmanagement.
- Es braucht 1 nutzerfreundlichen und schnellen Weg, um auch grössere Mengen neuer Normdaten in die GND einzuspielen und zu pflegen.
- Es geht um die Rolle der GND:
  - Ist sie Mittel zum Zweck (persistente ID)...
    - ... oder soll sie Informations-Hub sein?
  - Braucht es in der GND so viele Daten wie möglich...
    - ... oder nur so wenige wie nötig?
- Wahrscheinlich ist es gar kein Problem, wenn mehrere Normdatensysteme (GND, Wikidata…) koexistieren.

## **Vielen Dank** für Ihre Aufmerksamkeit.

martin.luepold@unibas.ch

esther.ernst@unibas.ch